

Min. Rat Kamillo Pfersmann.

J. N. 152.511

Bundesministerium  
für Handel und ~~Gewerbe,~~ Verkehr.  
~~Industrie- und Bauten.~~

Abt. 34

Wien, am 4. November 1924.

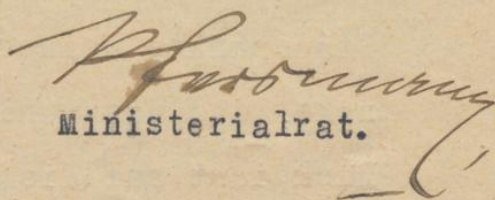
Hochverehrter Herr Generalsekretär!

Ich komme erst heute dazu, Ihr liebenswürdiges Schreiben vom 24. Oktober 1924 zu beantworten und Ihnen für die Uebersendung des Zeitungsartikels über den Oesterreichischen Werkbund aufrichtig und herzlich zu danken.

Ich brauche Ihnen, hochverehrter Herr Generalsekretär, wohl nicht erst besonders zu versichern, daß ich dem Inhalt dieses Zeitungsartikels nur aufrichtig zustimmen kann. Es geht mir nicht nur in amtlicher Beziehung, sondern auch vom Standpunkte meines inneren Fühlens wirklich nahe, daß das Bundesministerium heute mit Rücksicht auf die leidigen bundesfinanziellen Verhältnisse nicht in der Lage ist, dem

Werkbunde jene materielle Förderung ange-  
deihen zu lassen, deren er unter den heuti-  
gen schweren Verhältnissen so bedürftig wä-  
re und die er auch durch seine Wirksamkeit  
vollauf verdienen würde. Ich muß mich immer  
wieder nur mit der Versicherung begnügen,  
daß ich mit meinen bescheidenen Kräften stets  
dazu beitragen werde, wenigstens das Mögliche  
für den Werkbund zu erreichen und ich bitte  
Sie, hochverehrter Herr Generalsekretär, über-  
zeugt zu sein, daß Sie vorkommendenfalls in  
allen den Werkbund betreffenden Fragen bei mir  
das weitestgehende Entgegenkommen und volles  
Verständnis finden werden.

Genehmigen Sie den Ausdruck meiner  
ausgezeichneten Hochachtung und Ergebenheit.

  
Ministerialrat.



